



Artenschutztag im Zoo am 4. März

Infos rund um die Artenschutzprojekte des Zoos

Was tut der Zoo für den Artenschutz? Welche Projekte werden unterstützt und wie sieht diese Unterstützung aus? Welche Tiere werden im Rahmen von Zuchtprogrammen gezielt nachgezüchtet, um den Bestand zu erhalten? Und was bedeutet eigentlich Erhaltungszucht? All diesen Fragen und noch vielen mehr gehen Zoobesucher am 4. März von 10.30 Uhr bis 16.00 Uhr beim Artenschutztag im Zoo Heidelberg auf den Grund.

Täglich verschwinden viele Tier- und Pflanzenarten von unserem Planeten – Arten, die wir vielleicht noch nicht einmal gekannt haben. Der Schutz der natürlichen Vielfalt, ist daher eine der wichtigsten Aufgaben unserer Zeit. Der Zoo Heidelberg bietet nicht nur vielen bedrohten Tierarten einen Ersatzlebensraum und unterstützt 39 europäische Erhaltungszuchtprogramme, sondern engagiert sich auch für gefährdete Tierarten im Freiland. Ein fester Teil der Einnahmen des Zoos geht direkt in



die Artenschutzarbeit vor Ort. Zusätzlich fördert der Zoo Heidelberg diese Projekte auch mit Know-How und der aktiven Hilfe durch Mitarbeiter. Viele Projekte finden fernab von Heidelberg auf der ganzen Welt statt – in Westafrika, Südamerika, Asien oder auf Madagaskar. Am Artenschutztag nutzt der Zoo die Gelegenheit und informiert gezielt über diese spannenden und wichtigen Projekte. Noch mehr zum Thema gibt es auch online auf der Zoo-Webseite unter www.zoo-heidelberg.de/artenschutz.

Die Besucher erwartet von 10.30 Uhr bis 16.00 Uhr ein vielfältiges Programm. Wissenswertes rund um die Tiere und Projekte erfahren Besucher in einer Tierpflegersprechstunde oder bei einer kommentierten Fütterung in den einzelnen Revieren. Im Affenrevier dürfen Zoobesucher sogar selbst mitmachen: Sie basteln gemeinsam mit den Tierpflegern Beschäftigungsfutter für die stark bedrohten Roloway-Meerkatzen und erfahren Wissenswertes zum WAPCA-Schutzprojekt für Affen in Westafrika. Am zentralen Infobereich in der Scheune bei den Riesenschildkröten erhalten die Besucher im Gespräch mit den Zoomitarbeitern einen



Überblick über die verschiedenen Projekte weltweit. Dabei stellen die Mitarbeiter des Zoos auch die aktuelle Kampagne „Silent Forest“ des Europäischen Zooverbandes vor, welche vom Zoo Heidelberg koordiniert wird. Die Kampagne rückt die Singvögel in Südostasien in den Fokus, die akut von der Ausrottung bedroht sind. Mehrere Filme zu den Schutzprogrammen in Sri Lanka, Westafrika und Asien geben einen direkten Einblick in die Arbeit der Artenschützer im Freiland. In den Filmen wird anschaulich erklärt, wie die Schutzprogramme funktionieren und welche Erfolge durch sie bereits erzielt werden konnten. An einer großen Weltkarte ist Spiel und Spaß angesagt: Hier testen die Besucher ihr neu erworbenes Wissen zu den Projekten und beim Bastelstand dürfen auch die Kleinsten ran und nach Herzenslust rätseln und malen.

Weitere Termine 2018 im Zoo Heidelberg

Pünktlich zum Start der Hauptsaison findet einer von vielen weiteren Thementagen im Zoo Heidelberg statt: Mit dem Artenschutztag am 4. März beginnt somit ein ereignisreiches Zoo-Jahr. Viele Veranstaltungen und Thementage zu bedrohten Tierarten, wie der Schildkrötentag im Mai oder der Nutztiertag im Oktober bringen die Zoobesucher mit unterschiedlichen Artenschutz-Themen in Kontakt. Aber auch der Affenlauf im April, der Elefantentag im August und der Blick hinter die Zoo-Kulissen beim „Sesam, öffne dich!“ dürfen 2018 nicht fehlen. Einen Überblick über die Termine gibt es pünktlich zum Start der Hauptsaison auch auf unserer neu gestalteten Webseite im frischen Look unter www.zoo-heidelberg.de/termine.

Bildnachweis:

Mit dem WAPCA-Artenschutzprojekt schützt der Zoo Heidelberg bedrohte Affenarten in Westafrika, wie die Roloway-Meerkatze. (Foto: Peter Bastian/Zoo Heidelberg)

Anlagen:

- Programm zum Artenschutztag am 4. März 2018
- Terminübersicht 2018